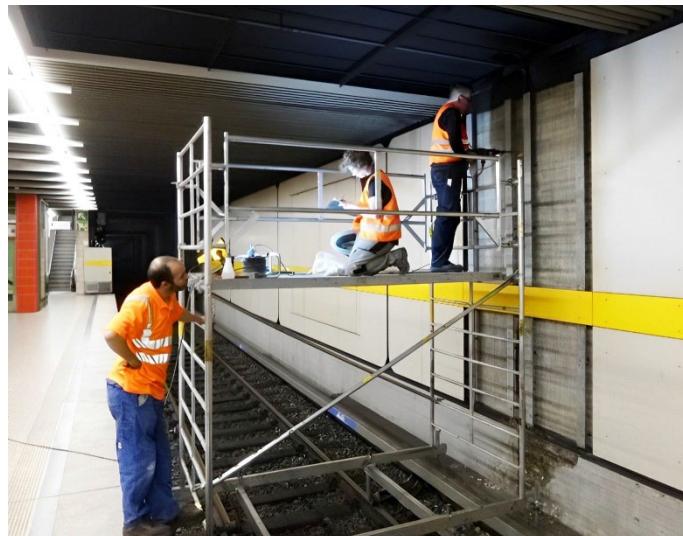


Betoninstandsetzung und Oberflächenschutzsystem U-Bahn und P+R-Anlage Innsbrucker Ring, München



PROJEKTDATEN

Bauherr

SWM Services GmbH
Emmy-Noether-Straße 2
80287 München

Prüfstatik

Dipl. Ing. A. Kollmannsberger
Konstruktiver Ingenieurbau
Barer Straße 44
80799 München

Planung/ Ausführung

2015 bis 2018

Leistungen

Objektplanung LP 1-9 HOAI
Tragwerksplanung LP 1-6 HOAI
Örtliche Bauüberwachung

Baukosten

780.000 EUR

BESCHREIBUNG

Der Bahnhof Innsbrucker Ring mit P+R-Anlage ist eine für den Katastrophenschutz hergestellte Mehrzweckanlage. Die an der Deckenbewehrung über dem Bahnsteiggeschoss lokalisierte Korrosion, entstand durch undicht gewordene Entwässerungsleitungen DN 100/125 aus Asbestzement im Bereich der Blockfugen und durch den Austritt stark chloridkonzentrierten Wassers.

Zur Sanierung wurden in die vorhandenen Entwässerungsleitungen Schlauchliner eingezogen, die Gullys blieben bestehen.

Die Instandsetzung der Betonbauteile erfolgte in Teilabschnitten nach der Instandsetzungsrichtlinie ZTV-Ing. Im Fugenbereich der Fahrbahnfläche der P+R-Anlage sowie im Sockelbereich einzelner Stützen wurde geschädigter Konstruktionsbeton auf ca. 0,70m Höhe abtragen. Die beschädigte Bewehrung wurde durch neue Stäbe ersetzt. Nach dem Reprofilieren mit Ersatzbeton wurde Estrich aufgetragen, das Fugenprofil Migutec FL 21 eingebaut und ab-schließend das Beschichtungssystem OS 11 appliziert.

Im Bahnsteigbereich erfolgte sowohl im Decken- als auch im Wandbereiche eine wie zuvor beschriebene Betonsanierung. Die vorhandene Bewehrung wurde für den Reinheitsgrad Sa 2 1/2 aufbereitet. Anschließend wurde der abgetragene Fugenbereich mit Instandsetzungsbeton PCC/PSCC der Beanspruchungsklasse M3 reprofiliert.